

PRESSEMITTEILUNG

25. September 2007

Nord Stream entscheidet Ausschreibung für Rohrlieferung

Zug, 25. September 2007. Die internationale Ausschreibung für die Lieferung hochqualitativer Stahlrohre des ersten Leitungsstrangs der Nord Stream Pipeline ist abgeschlossen. Den Zuschlag erhielten EUROPIPE, der weltweit größte Hersteller solcher Rohre (Mülheim a.d. Ruhr), und das russische Röhrenwerk OMK (Vyksa). Die Entscheidung wurde gestern vom Aktionärsausschuss der Nord Stream AG nach einer sorgfältigen Auswertung der Angebote getroffen. Nach einer ersten Ausschreibungsrunde hatten deutsche, japanische und russische Unternehmen Angebote abgegeben.

Die teilnehmenden Unternehmen mussten nachweisen, dass sie den technischen Anforderungen gewachsen sind, hochdruckfähige Stahlrohre mit großem Durchmesser für den Offshore-Gebrauch zu liefern. Sowohl EUROPIPE als auch OMK sind DNV-zertifizierte Hersteller. Dies gewährleistet höchste internationale Standards. Das Unternehmen EUROPIPE kann ein großes Maß an einschlägiger Expertise nachweisen. OMK ist ein neuer Anbieter auf dem Markt für Offshore-Stahlrohre. Die Probefabrikate des Unternehmens wurden geprüft und von der unabhängigen DNV-Stiftung zertifiziert.

Beide Hersteller verfügen über die erforderlichen Kapazitäten für die Fertigung und die Lieferung der benötigten Rohre in den Jahren 2008 und 2009.

Da ein Leitungsstrang rund 1,1 Millionen Tonnen Stahl benötigt, ist diese Entscheidung sowohl für die Projektanforderungen als auch für die Gesamtkosten bedeutend. Durch den Abschluss zweijähriger Verträge, die voraussichtlich im Oktober unterschrieben werden, sichert sich Nord Stream die benötigten Rohre für die erste Pipeline zum jetzigen Marktpreis. Zugleich wurde die abzusehende Entwicklung des Stahlmarktes berücksichtigt, um auch der Lieferantenseite Sicherheit zu bieten.

Nach Prüfung der Angebote wurden drei Viertel des Auftragsvolumens dem deutschen Hersteller EUROPIPE und ein Viertel dem russischen Unternehmen OMK zugesprochen. Ausschlaggebend für diese Aufteilung waren technische, wirtschaftliche und kapazitätsbedingte Faktoren. Für die Stahlrohre der zweiten Pipeline wird es eine neue Ausschreibung geben. Nord Stream erwartet, dass sich daran wieder eine größere Anzahl technisch hinreichend qualifizierter Hersteller beteiligen wird.

Hinweis für Journalisten:

EUROPIPE ist ein Unternehmen der Gruppen Dillinger Hütte und Salzgitter Mannesmann und wurde 1991 gegründet. Der weltweit führende Hersteller von geschweißten Großrohren verfügt über Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Brasilien und den USA. Das Unternehmen hat eine Stammebelegschaft von ungefähr 1.400 Mitarbeitern.

Die **Vereinigte Metallurgiegesellschaft (OMK)** ist einer von Russlands größten Herstellern von Stahlrohren, Eisenbahnrädern und anderen Metallprodukten für die Energie-, Transport- und weitere Industrien. OMK besteht aus sechs großen metallverarbeitenden Unternehmen und beschäftigt über 25.000 Mitarbeiter.

Det Norske Veritas (DNV) ist eine unabhängige Stiftung mit Sitz in Oslo, die 1864 mit dem Ziel gegründet wurde, Leben, Eigentum und die Umwelt zu schützen. Ihre Kernkompetenzen sind die Identifizierung, Bewertung und Beratung von Unternehmen zum Risikomanagement, insbesondere in den Bereichen Energie, Transport und Schifffahrt. DNV verfügt über eine eigene Entwicklungsabteilung, die sich mit der Entwicklung von Dienstleistungen, Standards und Vorschriften befasst. Viele ihrer Technologielösungen sind aufgrund ihrer Präzision und ihres Umfangs in die Definition und Aufstellung international gültiger Standards mit eingeflossen.

Nord Stream ist eine Erdgaspipeline, die Russland und die Europäische Union durch die Ostsee verbinden wird. Der Bedarf an Erdgasimporten in die Europäische Union, im Jahr 2005 336 Milliarden Kubikmeter, wird bis zum Jahr 2015 um 200 Milliarden Kubikmeter auf 536 Milliarden Kubikmeter wachsen (Quelle: Global Insight, 2007). Durch die Verbindung der größten Gasreserven der Welt mit dem europäischen Gasleitungsnetz wird Nord Stream etwa 25 Prozent des zusätzlichen Gasimportbedarfs der Europäischen Union decken können. Das Projekt wird ein bedeutender Beitrag zur langfristigen Sicherung der Gaslieferungen und ein Prüfstein für die Energiepartnerschaft zwischen der Europäischen Union und Russland sein.

Die Pipeline mit einer Gesamtlänge von über 1.200 Kilometern wird 2010 zunächst mit einer jährlichen Kapazität von etwa 27,5 Milliarden Kubikmetern in Betrieb gehen. In der zweiten Phase wird die Transportkapazität mit einem weiteren Leitungsstrang auf rund 55 Milliarden Kubikmeter pro Jahr verdoppelt.

Die **Nord Stream AG** ist ein internationales Joint Venture, das zur Planung, zum Bau und anschließenden Betrieb der neuen Ostsee-Pipeline gegründet wurde. Gazprom ist mit 51 Prozent an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt, Wintershall und E.ON Ruhrgas mit je 24,5 Prozent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nord-stream.de.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Jens Müller, mobil: +41 79 295 96 08
Irina Vasilyeva, mobil: +7 916 133 87 81

E-Mail: press@nord-stream.com